



## ULVnetinfo 9/2025

### Die Internet-Version des ULVinfo!

Universitätslehrer:innenverband an der Universität Wien



ULVnetinfo 9/2025

<https://univie.ulv.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge:

Elizabeta Jenko

[elizabeta.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabeta.jenko@univie.ac.at)

Wolfgang Weigel

[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)

- Editorial
- Wir gratulieren & Ein Kurzportrait
- Aus dem Senat und dem Nachhaltigkeitsbeirat
- À propos Nachhaltigkeit
- Speziell für Mitglieder
- Nützliche Links – Useful Links





## Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist mir eine große Freude, mich hier erstmals in meiner neuen Funktion als Vereinsvorsitzende des ULV an der Uni Wien an Euch zu wenden. Ich sehe dieser Aufgabe erwartungsvoll entgegen und möchte mich an dieser Stelle bei meiner Vorgängerin, Michaela Schaffhauser-Linzatti für ihr langjähriges, unermüdliches Engagement, ebenso wie für ihr Vertrauen und ihre stetige Unterstützung danken. Dankenswerterweise werden mich Michaela und Clemens Bernsteiner auch in Zukunft als stellvertretende Vorsitzende unterstützen.

Als „Neuling“ würde man in einer solchen Position ohne Unterstützung durch erfahrene Kolleg:innen oftmals ratlos bleiben und den Überblick verlieren. Universitäten sind komplexe Organisationen, getragen von den verschiedensten Menschen, von den Verwaltungsangestellten über die Techniker:innen bis zu den Forscher:innen und Lehrenden und werden durch unterschiedlichste Gremien reguliert und verwaltet. Bei dieser Vielfalt an Organen und Funktionen ist es daher nicht verwunderlich, dass es häufig schwerfällt, den Überblick zu behalten und Informationen gleichmäßig zu verbreiten. Aber wie der britische Historiker Cyril Northcote Parkinson richtig gesagt hat, füllt sich ein Vakuum, geschaffen durch fehlende Kommunikation, in kürzester Zeit mit falschen Darstellungen, Gerüchten und Geschwätz.

Da nicht jede:r unter uns das Glück hat, durch Mentor:innen in die komplexen universitären Prozesse eingeführt zu werden, stellt dieser etwa achtmal im Jahr erscheinende Newsletter den Anspruch, Informationen aus den verschiedensten Gremien der Universität (dem Senat, dem Betriebsrat, dem Nachhaltigkeitsbeirat, dem AK Gleich und vielen mehr) zusammenzutragen und in kompakter Form weiterzugeben. So wollen wir, als ULV an der Uni Wien, es Euch etwas leichter machen, auch mit wenig Zeit auf dem neuesten Stand über Entwicklungen, geplante Maßnahmen und Stolpersteine des gemeinsamen Alltags zu bleiben. In dieser Ausgabe erwartet Euch unter anderem ein Blick in die bisherigen Entwicklungen des Nachhaltigkeitsbeirats sowie ein Bericht aus dem Senat.

Wenn Ihr das ULVnetInfo regelmäßig erhalten möchten, wendet Euch bitte per Mail an [elizabeta.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabeta.jenko@univie.ac.at). Wir freuen uns, Euch dabei helfen zu dürfen, den Durchblick zu behalten. Gebt das ULVnetInfo daher auch gerne an Kolleg:innen mit akutem Zeitmangel weiter, wir halten auch diese gerne auf dem neuesten Stand!

In diesem Sinne wünsche ich Euch im Namen des gesamten Teams geruhsame Feiertage, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Katharina Pallitsch



## Wir gratulieren & Ein Kurzportrait

**Michaela Schaffhauser-Linzatti** erhielt das Große Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um das Land Niederösterreich. Michaela wurde sowohl für besondere Beiträge in Wissenschaft und Forschung<sup>1</sup> als auch für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Gesellschaft und Kultur ausgezeichnet. Wir gratulieren von ganzem Herzen.

**Dennis Kurzbach** erhält für sein Projekt *Hyperpolarized Surface-enhanced Liquid-State Spectroscopy* den *Consolidator Grant* des Europäischen Forschungsrats. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Unsere geschätzte Kollegin, **Julia Wippersberg**, promovierte Juristin und habilitierte Kommunikationswissenschaftlerin, wird Geschäftsführerin der kürzlich gegründeten Verwertungsgesellschaft VG Newsmedia. Ihre Aufgabe wird es sein, die Nutzung von journalistischen Inhalten rechtlich zu vertreten, indem diese von Plattformen á la Google in adäquater Weise abgegolten wird.<sup>2</sup>

Im Kontext österreichischer Medien gilt Julia Wippersberg als Expertin. Nachdem sie diverse Positionen bei der APA – Austria Presse Agentur innehatte, war sie in den letzten Jahren als Geschäftsführerin der APA-OTS Originaltext-Service GmbH tätig. Parallel dazu lehrt sie am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien. Auch ist sie Vize-Studienpräsidentin unserer Alma Mater.

Julia Wippersberg unterstützte den ULV immer höchst kompetent in diversen universitären Kollegialorganen und Gremien, wofür wir ihr herzlich danken. Wir gratulieren Julia von Herzen und wünschen ihr viel Glück und Erfolg für ihren neuen Aufgabenbereich. Wir sind davon überzeugt, dass sie diesen in der ihr eigenen Qualität führen wird.

Euer Team ULV-UG

## Bericht aus dem Senat und dem Nachhaltigkeitsbeirat (XI 2025)

Die vergangene Senatssitzung war geprägt von vielen wichtigen und umfangreichen Berichtspunkten sowie einigen kritischen Diskussionen, die aber leider noch zu keinen abschließenden Ergebnissen geführt haben.

Auf Nachfrage einiger Vertreter:innen der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen kam es zu einer regen Diskussion bezüglich der Ausgestaltung der Curricula der neuen Lehramtsstudien. Während in allen neuen Curricula laut Richtlinien des Rektorats die Themenfelder Inklusion, Diversität, Demokratie und Nachhaltigkeit zu implementieren sind, fühlen sich viele Kolleg:innen von diesen Vorgaben überrumpelt. So sind einige Themen in gewissen Fachbereichen sicher leichter integrierbar (etwa *Nachhaltigkeit* in natur-

<sup>1</sup> Vgl. <https://genos.univie.ac.at/work-40-care/>

<sup>2</sup> <https://www.derstandard.at/story/3000000301324/julia-wippersberg-soll-verwertungsrechte-der-verlage-gegenueber-google-und-co-wahren>



wissenschaftlichen Studien) als andere, aber dennoch sind die wenigsten Mitglieder der curricularen Arbeitsgruppen sowie die zukünftigen Lehrenden Expert:innen für diese komplexen Gebiete, die eine kompetente Aufarbeitung erfordern und verdienen. Als zukünftige Schnittstelle wurde hierfür das Zentrum für Lehrer:innenbildung genannt, welches im Sommer 2026 mit der Bildung erster Arbeitsgruppen zu den Themen sprachliche Bildung und Inklusion starten wird. Dort sollen pro Fachgebiet verantwortliche Personen definiert werden und es wird für diese Schulungen und Expert:innengespräche geben. Wir sind jedenfalls schon gespannt auf die Ausgestaltung dieser Schulungen.

Ein leider immer wieder aufschlagendes Thema war die Zusammensetzung der Ethikkommission. Während diese an anderen österreichischen Universitäten – wie es in meinen Augen auch sein sollte – sehr divers besetzt sind, besteht die Ethikkommission der Universität Wien mehrheitlich aus Männern ähnlichen Alters. Dies ist vor allem bedenklich, da ethische Fragen oftmals nicht durch rein fachliche Expertise beantwortbar sind und häufig Grauzonen betreffen. Gerade hier können alternative Sichtweisen, die von Aspekten abseits des regulären Berufsalltages geprägt sind, eine große Rolle spielen. Dennoch wurde bei der Nachbesetzung eines Sitzes in der Ethikkommission abermals eine Frau durch einen Mann ersetzt, mit der Begründung, dass keine der Professorinnen des Fachbereichs Kapazitäten habe.

Wir möchten betonen, dass Mitglieder der Ethikkommission laut Satzung der Universität Wien nicht zum Personenkreis der berufenen Professor:innen gehören müssen, sondern für sie lediglich über eine Lehrbefugnis erforderlich ist. Die Mitglieder der Ethikkommission könnten daher weitaus diverser sein, als es aktuell der Fall ist. Schade ist jedenfalls, dass das Rektorat dies nicht zu wünschen scheint und eine Kollegin, die bereits vorgeschlagen war, abgelehnt hat, mit der Begründung, dass Tätigkeiten in „solch aufwendigen Kommissionen“ von Personen in der Qualifizierungsphase nicht gewünscht werden. Ein klares Statement in Richtung all jener Kolleg:innen, die sich stark in der universitären Selbstverwaltung engagieren und sich erhoffen, dass ihr Engagement eines Tages auch wertgeschätzt wird ...

Dieselbe Senatssitzung war auch geprägt von einem umfangreichen Statusbericht von Vizerektor Hautsch über die Tätigkeiten des Nachhaltigkeitsbeirates. Dieser hat detailliert die aktuellen Ergebnisse und Vorhaben der einzelnen Arbeitsbereiche dargelegt und sich viel Zeit für diesbezügliche Fragen genommen.

Aktuell sind Arbeitsgruppen (AG) zu den Themenschwerpunkten Energie und Gebäude, Mobilität, Nachhaltiger Laborbetrieb, Verpflegung, Kommunikation, Nachhaltigkeit in der Lehre und Kompensation eingesetzt. Die ursprünglich eingesetzte AG zur Biodiversität wird in naher Zukunft wiederbelebt und neu ausgerichtet.

Während einige Arbeitsgruppen bereits große messbare Entwicklungen gemacht hätten, seien bei anderen die Diskussionen noch wenig fortgeschritten, was in vielen Fällen an den durchwegs komplexen Themen und der Vielfalt an diesbezüglichen Meinungen zu



liegen scheine. Erfreuliche Punkte seien unter anderem die aktuell laufenden Pilotprojekte im Bereich Optimierung der Lüftungs-/Heiz- und Lichtanlagen. Besonders hervorzuheben sei, dass bereits Ende 2026 75% des Photovoltaikpotentials der universitären Gebäude ausgeschöpft sein werden, mit einer zwei Megawatt-Peak Produktion. Dennoch bleibe zu bedenken, dass die Universität 50 Gigawatt Strom verbraucht und daher die angestrebte Klimaneutralität nicht alleine durch die beschriebenen Maßnahmen erreichbar sei.

In Planung sind ebenfalls Projekte, die die Wärmedämmung und Isolierung der Gebäudeaußenhüllen betreffen.

Im Schwerpunkt Mobilität wurde ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet, der nun bei der Steuerungsgruppe liegt und bereits Ende Jänner in die Umsetzungsphase übergeht. Hier werden sowohl konkrete Maßnahmen zur Pendel-/Fahrradmobilität, als auch Richtlinien für Auslandsreisen thematisiert. Diskussionen mit der Stadt Wien haben bereits zu erfreulichen Änderungen bei der Planung neuer Radwegstrecken geführt und aktuell wird an einem gemeinsamen Radnetzwerksplan für die Standorte der Uni Wien, TU Wien und MedUni Wien gemeinsam mit der Stadt Wien gearbeitet.

In Bezug auf den nachhaltigen Laborbetrieb wurde berichtet, dass eine neu gewonnene Mitarbeiterin des Nachhaltigkeitsbeirates eng mit der AG kooperiere und mehrere Pilotprojekte in der Planungsphase aber noch nicht in der Umsetzung seien. Ebenso fungiere diese neue Mitarbeiterin als Brücke zwischen der DLE Kommunikation und dem Nachhaltigkeitsbüro. Die Treibhausgasbilanz der Uni Wien 2025 werde dank der Arbeit der Untergruppe SAiL (Sustainable Action in Labs) erstmals die Emissionen der Labore inkludieren.

Der Bereich Nachhaltigkeit in der Lehre wird aktuell organisatorisch aus dem Nachhaltigkeitsbeirat ausgegliedert und im Vizerektorat für Lehre verankert.

Zu den maßgeblichen Erfolgen im Bereich Verpflegung zählen zweifelsfrei die beiden bisher in Betrieb genommenen vegetarischen Menschen an den Standorten OMP und UBB und die diesbezüglichen Fortschritte beim Catering. Auch hier ist mittlerweile die fleischlose Küche der Standard.

Aktuell laufende und geplante Kompensationsprojekte werden zu großen Teilen direkt mit der hauseigenen Forschung in Verbindung stehen und umfassen Projekte zur Regenwald-Aufforstung in Costa Rica ebenso wie lokale Projekte zur Wiederinstandsetzung österreichischer Moore in Zusammenarbeit mit dem Stift Admont. Zugehörige Zertifizierungen sind in Planung.

Katharina Pallitsch



## À propos Nachhaltigkeit – Alle Jahre Wieder – Der Wunschzettel an das Christkind ...

... beziehungsweise an seinen verantwortlichen Stellvertreter auf Erden (s. o.): Fahrradständer, die diesen Namen, etwa in punkto Platz sowie Sicherheit, auch verdienen. In vielfacher Ausfertigung gesehen bei der Medizinischen Universität Innsbruck.



Elizabeta Jenko

## Speziell für Mitglieder

Namens des ULV bedanken wir uns bei allen, die den Mitgliedsbeitrag 2025 bereits beglichen haben. Das ist hilfreich und wichtig, denn der ULV ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein, der sich allein aus den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert – und er lebt von der unentgeltlichen, ehrenamtlichen Arbeit seiner Funktionär:innen sowie seiner Mitglieder.

ULV-Mitglieder genießen eine subsidiäre Berufsrechtsschutzversicherung (siehe dazu die Bedingungen auf der [Homepage des Dachverbandes](#)). Weiters können sie ihren Jahressteuerausgleich bei Vorlage des Einzahlungsbelegs zur ULV-Mitgliedschaft zu einer ermäßigten Honorarpauschale von ca. € 450 inklusive Umsatzsteuer erstellen lassen. Diese Kosten sind zur Gänze steuerlich abzugsfähig und können zu einer entsprechenden Abgabenreduktion führen (Infos unter: [www.tatschl.at](http://www.tatschl.at)).

Den steuerlich absetzbaren Mitgliedsbeitrag könnt Ihr im Rahmen von € 25 bis € 50 pro Jahr selbst bestimmen und auf das Konto des ULV einzahlen:

**IBAN: AT93 6000 0000 0727 5223**

Ihr unterstützt so unsere Tätigkeit, gewinnt eine Plattform für eigene Anliegen und seid berufsrechtsschutzversichert. Macht Eure Kolleg:innen auf die Vorteile einer Mitgliedschaft beim parteipolitisch unabhängigen ULV aufmerksam! Denn gemeinsam sind wir stärker! Informationen auf [ulv.at/mitmachen](http://ulv.at/mitmachen).

Euer Team ULV-UG



## Nützliche Links – Useful Links

### Universitäten – Universities

<https://www.derstandard.at/story/3000000300282/unis-einigen-sich-mit-ministerium-auf-forschungs-finanzspritze>

<https://massmailer.univie.ac.at/action/mlr/pv?&idx=640384&cid=24684&uid=-1121717368&sid=67&cks=080e20c4>

### Wissenschaft und Forschung – Science and Research

<https://www.derstandard.at/story/3000000300172/wenn-wissenschaft-zum-kampfplatz-politischer-missionen-wird?ref=rss>

[https://youtu.be/X1L1Hd3xfrU?si=w\\_jaeBiNhTpJFbQ](https://youtu.be/X1L1Hd3xfrU?si=w_jaeBiNhTpJFbQ)

<https://www.derstandard.at/story/3000000299008/die-wilde-wiener-studienzeit-des-jahrhundert-logikers-kurt-goedel?ref=rss>

[https://www.nature.com/articles/s41467-025-65660-9.epdf?sharing\\_token=l0U-FwnZ-znWcSVcSCeMPAdRgN0jAjWeI9jnR3ZoTv0PURQD5o9tF51Btl4YdoznoLwMxe0\\_OtwQEta-pHe0Fu9XfCKunDf0H9rqPgZ8ibh7-iYLXNmNhOXvIx2RwMZLxQxUF9QEqKAZ-OHcXneBamQOms6idVEdgBtqd7RX3vNJM8%3D](https://www.nature.com/articles/s41467-025-65660-9.epdf?sharing_token=l0U-FwnZ-znWcSVcSCeMPAdRgN0jAjWeI9jnR3ZoTv0PURQD5o9tF51Btl4YdoznoLwMxe0_OtwQEta-pHe0Fu9XfCKunDf0H9rqPgZ8ibh7-iYLXNmNhOXvIx2RwMZLxQxUF9QEqKAZ-OHcXneBamQOms6idVEdgBtqd7RX3vNJM8%3D)

### Gesellschaft – Society

<https://orf.at/stories/3414322/>

[https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr\\_2025/pk1181](https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk1181)

Ihr habt soeben das ULVnetinfo 9/2025 gelesen. Danke!

You just read the ULVnetinfo 9/2025. Thanx!

Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an

Editorial wishes, suggestions, criticisms to

[elizabeta.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabeta.jenko@univie.ac.at)

&

[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)



Wenn Ihr das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr lesen möchten,  
wendet Euch bitte an

If you would like to read ULVnetinfo regularly about eight times a year,  
please contact  
[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)

Kontaktmöglichkeiten – Contact details

<https://univie.ulv.at>  
[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)

Dachverband – Umbrella organisation

<https://www.ulv.at>

